



Konzept Mittagsbetreuung der Grundschule Markt Schwaben



I. Mittagsbetreuung



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Ersten Bürgermeisters Herrn Michael Stolze	3
Einleitung	4
2. Unsere Einrichtung	
2.1. Leitgedanke	5
2.2. Allgemeine Informationen	6
2.3. Kosten	7
2.4. Geschichte	8
2.5. Vernetzung	9
2.6. Räumlichkeiten und pädagogische Nutzung	10
3. Organisationsstruktur	
3.1. Öffnungszeiten	12
3.2. Personelle Ausstattung / Mitarbeiter*innen	12
3.3. Tagesablauf	14
3.4. Kurzzeitbetreuung	15
3.5. Dokumentation	15
3.6. Elternarbeit	16
3.7. Kooperation mit den Schulen	16
4. Pädagogischer Grundgedanke	
4.1. Kinder	17
4.2. Rolle der Betreuer*innen	17
4.3. Ziele	18
4.4. Methodik	18
4.5. Pädagogischer Ansatz	20
4.6. Kinderschutz	21
5. Ferienbetreuung	22
6. Verpflegung und Hygienestandards	
6.1. Verpflegung	23
6.2. Hygienestandards & Dokumentation	24
7. Schlussgedanken	25

1. Vorwort des Ersten Bürgermeisters Herrn Michael *Stolze*



Liebe Eltern,

das vorliegende Konzept unserer Mittagsbetreuung der Grundschule Markt Schwaben soll unsere Arbeit für Sie als Eltern transparent und nachvollziehbar machen. Es soll Ihnen veranschaulichen, was uns als Träger wichtig ist.

Unsere Einrichtung soll ein Ort für Kinder sein, an dem sie sich treffen, gemeinsam spielen, soziale Erfahrungen sammeln, Abenteuer erleben sowie Selbstständigkeit und Vertrauen entwickeln können.

Bereits seit 1994 bietet die Mittagsbetreuung mittlerweile über 240 Grundschulern aus Markt Schwaben die Möglichkeit der schultäglichen Betreuung von 11.00 – 14.00 Uhr (Mittagsbetreuung), verlängerte Mittagsbetreuung von 14.00 - 16.00 Uhr und eine freizeitorientierte Betreuung von 16.00 - 17.00 Uhr sowie insgesamt sechs Wochen abwechslungsreiches Ferienprogramm von 07.30 – 17.00 Uhr.

Wir arbeiten familienergänzend und unterstützen mit unserer Einrichtung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ich danke dem Betreuerteam für ihre tägliche liebevolle Arbeit und wünsche Ihren Kindern eine schöne Zeit in unserer Mittagsbetreuung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Michael Stolze
Erster Bürgermeister
Markt Schwaben

Einleitung



Die Mittagsbetreuung an der Grundschule Markt Schwaben besteht seit 1994 und hat sich seit ihrem Bestehen, entsprechend den Bedürfnissen der Kinder und Eltern, immer weiterentwickelt. So ist die Anzahl der Kinder von 20 im Jahr 1994 bis heute auf 240 Kinder angestiegen. Entsprechend der Anzahl der Kinder wurden auch das Raumangebot und die Personalstunden jeweils auf den Bedarf abgestimmt. Grundlage für den Einsatz von Personalstunden ist der Anstellungsschlüssel, der auch für Hortgruppen angewandt wird.

Im Jahr 2002 wurde das Angebot um das Mittagessen erweitert, 2005 wurde erstmals die Hausaufgabenbetreuung angeboten und 2014 kam die verlängerte Mittagsbetreuung hinzu.

Das Angebot der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung umfasst nun die Betreuung der Kinder nach der Schule durch die Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr. Die weitere Betreuung in der Hausaufgabenbetreuung erfolgt bis 16.00 Uhr und bis 17.00 Uhr findet eine freizeitorientierte Betreuung statt.

Die Betreuungsangebote finden in den gleichen Räumlichkeiten statt.

In der Mittagsbetreuung können sich die Kinder nach dem Mittag- oder Müsliessen, je nach Interessen an den unterschiedlichen Angeboten beteiligen. Ab 14.00 Uhr werden in der Hausaufgabenbetreuung, in kleinen überschaubaren Gruppen, die Hausaufgaben erledigt und im Anschluss daran die Lerninhalte spielerisch vertieft.

In der verlängerten Mittagsbetreuung haben die Kinder nochmals die Möglichkeit sich kreativ bzw. sportlich zu betätigen.

2. Unsere Einrichtung

2.1. Leitgedanke



„Komm und spiel mit mir“, schlug der kleine Prinz vor...
„Ich kann nicht mit Dir spielen“, sagte der kleine Fuchs.
„Ich bin noch nicht gezähmt!“ ...
„Was bedeutet das: zähmen?“ ...
„Das ist eine in Vergessenheit geratene Sache“, sagte der Fuchs
„Es bedeutet sich >vertraut machen<,,

Antoine de Saint-Exupery, 1946

In unserer Mittagsbetreuung steht das Kind mit seinen Bedürfnissen, frei von weltanschaulichen und politischen Bindungen, im Mittelpunkt. Wir unterstützen und entlasten die Eltern in ihrem oft schwierigen Arbeitsalltag.

Die Mittagsbetreuung ist ein Lebensraum, in dem Ihr Kind nicht nur beaufsichtigt werden soll, sondern vor allem soziale Erfahrungen sammeln kann. Die Gestaltung der gemeinsamen Zeit ist abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kinder nach dem Ende eines (anstrengenden) Unterrichtsvormittages. Die Zeit in der Mittagsbetreuung ist daher nicht arbeitsbetont, sondern es stehen Entspannung und Erholung, freie Aktivität und Kommunikation im Vordergrund. Auch den Bedürfnissen nach Ruhe und Rückzug versuchen wir im Rahmen der räumlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Die Kinder sollen sich wohl und geborgen fühlen. Hierzu gehört auch das Erarbeiten von für alle Kinder verbindlichen Gruppenregeln, welche den Kindern helfen, sich zu orientieren, ihre individuellen Möglichkeiten zu entdecken und das soziale Miteinander zu üben.

Der Aufenthalt wird mit sozial- und freizeitpädagogischen Mitteln gestaltet.

Kleine Feste und jahreszeitgebundene, gemeinsame Aktivitäten stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Die Integration von ausländischen Kindern ist uns hierbei ein besonderes Anliegen.

2. Unsere Einrichtung



2.2. Allgemeine Informationen

Träger der Einrichtung

Markt Markt Schwaben
Schlossplatz 2
85570 Markt Schwaben

9 Räume im EG/ Langbau der Mittelschule und 4 variable Zusatzräume in Fertigbauweise am Gerstlacher Weg sowie Mitbenutzung der Turnhalle, des Sportplatzes, des Pausenhofs und des Hartplatzes ebenso der Spielplätze beim Sportplatz und des Schlittenbergs.

Räumliche Situation

Zielgruppe

Grundsätzlich können alle Schüler*innen der Grundschule die Mittagsbetreuung besuchen. Die Kapazität richtet sich nach dem vorhandenen Personal und Platzangebot. Derzeit werden ca. 240 Kinder aus allen Altersgruppen und Kulturkreisen betreut.

Gerstlacher Weg 1
85570 Markt Schwaben

Erreichbarkeit

☎ 08121/437 405 (11.00 - 16.00 Uhr)
✉ mittagsbetreuung@markt-schwaben.de
📞 0173-8565912 (16.00 – 17.00 Uhr und Ferienbetreuung)

2. Unsere Einrichtung

2.3. Kosten



MiB	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage
	pro Woche	pro Woche	pro Woche	pro Woche
bis 14.00 Uhr	56,00€ pro Monat	56,00 € pro Monat	80,00€ pro Monat	80,00€ pro Monat
Warmes Mittagessen	28,00€ pro Monat	42,00 € pro Monat	56,00€ pro Monat	70,00€ pro Monat
Müsli	1,70€ pro Monat	1,70€ pro Monat	2,50€ pro Monat	2,50€ pro Monat
Geschirreinsatz	5€ pro Jahr			
Spiel- & Getränkegeld	4,00€ pro Monat	4,00€ pro Monat	6,00€ pro Monat	6,00€ pro Monat

Die Anmeldung ist ausschließlich nach Abgabe der vollständigen Unterlagen gültig. Eine schriftliche Bestätigung muss den Erziehungsberechtigten vorliegen. Eine Kündigung ist nur zum 31.12. und zum 30.04. des laufenden Betreuungsjahres mit einer Frist von einem Monat möglich. Ausnahme ist ein Wechsel des Wohnortes oder der Wechsel in einen Hort. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Der Vertrag endet mit dem Schuljahr.

Die Beiträge für Spiel- und Getränkegeld werden monatlich von Ihrem Konto abgebucht.

Die Beiträge für Betreuung sowie die Kosten für das warme Mittagessen und das Müsligeld werden monatlich Ihrem Konto belastet.

Eine Pauschale für den Geschirreinsatz i.H. v. 5 € ist einmal pro Jahr fällig.

Sollten Sie Ihr Kind nicht zum warmen Mittagessen anmelden, wird automatisch für die gebuchten Betreuungstage Müsligeld berechnet.

Die erste Abbuchung aller anfallenden Kosten erfolgt am 15.10.. Weitere

Abbuchungen werden immer am 15. des Folgemonats durchgeführt.



2. Unsere Einrichtung

2.4. Geschichte



- 1994 Gründung
 - Start mit ca. 20 Kindern, 2 Betreuerinnen in einem Raum
 - ohne Verpflegungsangebote

- 1995 erste Erweiterung
 - um einen zusätzlichen Raum
 - Aufstockung auf ca. 30 Kinder



- In den Folgejahren stetiges Wachstum trotz Eröffnung von zwei Hortgruppen im Gemeindegebiet.

- seit 2002 Angebot eines warmen Mittagessens

- stete Anpassung des Betreuer- & Raumbedarfs analog den Vorgaben des Betreuungsschlüssels aus Kindergarten und Hort

- ca. 2005 erstmaliges Angebot einer Ferienbetreuung
 - anfangs mit 3 Ferienwochen
 - derzeit Betreuung von 6 Ferienwochen

- parallele Erweiterung des Garten- & Außenbereichs



- 2011 erneute räumliche und personelle Anpassung
 - um vier zusätzliche variable Spielräume in Fertigbauweise
 - Aufstockung um vier weitere Mittagsbetreuerinnen

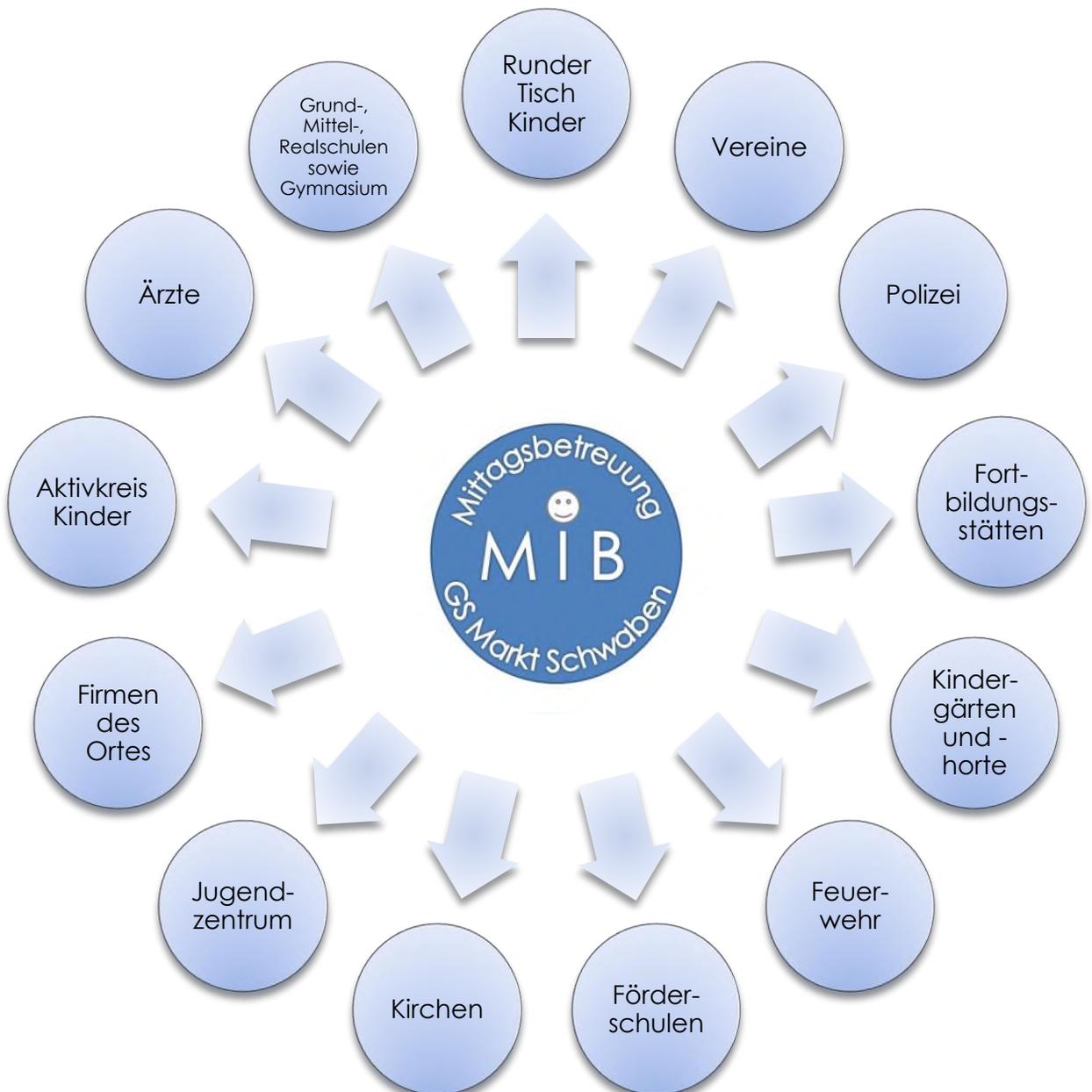
- 2014 Verlängerung der Mittagsbetreuung auf 17.00 Uhr

2. Unsere Einrichtung

2.5. Vernetzung



Seit Jahren arbeiten wir erfolgreich mit vielen Einrichtungen und Ämtern zusammen. Sie tragen einen hohen Beitrag an der Erfüllung unserer Aufgaben und Ziele und dem Wohle der Kinder bei.



2. Unsere Einrichtung



2.6. Räumlichkeiten und pädagogische Nutzung

- Esszimmer und Anmeldung
 - Erleben von Gemeinschaftsgefühl und Zusammengehörigkeit
 - Umsetzung von Jahresthemen, z.B. Essen mit Genuss und in schöner Atmosphäre
 - Kennenlernen von Kräutern und Salaten inkl. Verkostung
 - Tischsitten bei uns und anderswo...
 - Eindecken des Tisches je nach Speisenangebot mit variablen Möglichkeiten
 - Grundlagenvermittlung „Benimmregeln“ – so dass wir uns alle wohlfühlen

- Turnhalle
 - Schulung von Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Motorik und Koordination
 - Förderung der Teamfähigkeit, des Sozialverhaltens und der Körperwahrnehmung
 - Kooperations- und Reflexübungen
 - Kräftigung durch Groß- und Kleingeräte
 - Koordinative Spiele
 - Vorbereitung auf die großen Spiele (Fußball, Basketball)
 - Verbesserung des Sprachverhaltens
 - Integration im Sport

- Puppenstube
 - Rollenspiele
 - Förderung sozialer Kompetenzen

- Baustelle
 - Förderung von konstruktivem Verständnis durch Bausteine und sonstigen Bauelementen
 - Entfaltung der eigenen Kreativität
 - Schulung der Feinmotorik

- Bastelzimmer
 - jahreszeitliche Bastelangebote und entsprechende Gestaltung der Räume
 - Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen
 - freies Basteln zur Entfaltung der eigenen Kreativität
 - Schulung der Feinmotorik
 - themenbezogenes Basteln (z.B. Muttertag)



2. Unsere Einrichtung



2.6. Räumlichkeiten und pädagogische Nutzung

- Sinnesraum und „Ruheoase“
 - musische Angebote, wie Klanggeschichten, gemeinsames Singen mit und ohne instrumentale Begleitung
 - Nutzung von Orffinstrumenten, Boomwackers, Trommeln, Montessorimaterialien
 - Schulung der Sinne, der eigenen Fantasie und der auditiven Wahrnehmung
 - Entspannungs- und Meditationsangebote
 - Massagevariationen und Fantasiegeschichten
 - Zeit und Raum für Ruhe, Nähe und zum Nachdenken
 - Erfahrungen zum eigenen Körpergefühl
 - Leseförderung durch Vorlesen und umfangreichem Bücherangebot für alle Altersklassen
 - Bewegungserlebnisse und Rollenspiele, z.B. Verkleidungsecke
- Kreativräume
 - Kennenlernen von Werkzeugen und Gestaltungsinstrumenten
 - Erfahrungsbezug zu handwerklichen Tätigkeiten, z.B. Laubsägearbeiten
 - Arbeit mit verschiedenen Werkmaterialien wie Ton, Holz, Salzteig, Speckstein u.v.m.
- „Spielraum“ und „KiBi“
 - Entwicklung von Gruppendynamik, Teamgeist und Zusammengehörigkeitsgefühl durch vielerlei Gesellschaftsspiele mit und ohne erzieherische Begleitung
 - unzählige Möglichkeiten und Anregungen zum Freispiel
 - Gemeinschaftsspielgeräte
- Außenbereich
 - Erfahrungen im Umfeld der Schule und mit Freunden
 - Natur hautnah und mit allen Sinnen erleben
 - Bewegungserlebnisse auch im Schnee, auf Eis und bei allen Witterungen



3. Organisationsstruktur



3.1. Öffnungszeiten

Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Sie findet vom Ende des stundenplanmäßigen Vormittagsunterrichts an allen regulären Schultagen in der Regel von 11.00 bis 14.00 Uhr statt.

Von 14.00 – 16.00 Uhr wird an allen regulären Schultagen in den Räumen der Mittagsbetreuung eine Hausaufgabenbetreuung angeboten.

Von 16.00 – 17.00 Uhr erweitert sich das Betreuungsangebot um eine freizeitorientierte abwechslungsreiche Stunde.



3.2. Personelle Ausstattung / Mitarbeiter*innen

Derzeit arbeiten 27 Mitarbeiterinnen in der Mittagsbetreuung (2x Leitung, 25 Betreuer*innen und zwei Spülkräfte).

Alle Mitarbeiter*innen verfügen über die qualifizierte Ausbildung zur Mittagsbetreuer*innen. Fachliche und persönliche Fähigkeiten sowie Interessen der Betreuer*rinnen werden in den Betreuungsalltag eingebracht. Dies sind u.a. Kinderturnstunden in der Turnhalle durch lizenzierte Übungsleiter und Trainer. Workshops in Hauswirtschaft und Handarbeit sowie Instrumentalangebote stehen den Kindern zur Verfügung.

Alle Mitarbeiter*innen nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Fachvorträgen teil und haben sich einer Datenschutzbelehrung unterzogen. Außerdem werden Erste-Hilfe-Kurse und Hygienebelehrungen vorschriftsmäßig durchgeführt und aufgefrischt.

Durch die Leitung werden alle Dienstpläne und Zeitnachweise verwaltet. Für einen reibungslosen und für den Träger nachvollziehbaren Ablauf werden Zeiterfassungen, Dienstpläne, Urlaubslisten, Überstunden und Teamprotokolle chronologisch dokumentiert.

3. Organisationsstruktur

3.2. Personelle Ausstattung / Mitarbeiter*innen



Das Betreuerteam

Leitung

Marianne Kiermaier
OGTS Koordinatorin

Vertretung

Sylvia Huber
OGTS Koordinatorin

Assistenz Leitung

Elke Mayer

Emese Dory Tina Böcker Susanne Zaus Daniela Vogt Petra Vetter Tessa Schmalzbauer

Sigrid Föstl

Beatrice Görlach

Figen Güllü

Veneranda Gojani

Wahida Hakim

Andrea Hense



Sandra Scheidler

Astrid Rasch

Ute Pitter

Janin Neumann

Marion Nitsch

Fotostand: 2019

Gerlinde Hörr

Sylvia Huber ,F.

Angelika Kammermeier

Stephanie Kolb

Rosy Meßner

Karin Moser

3. Organisationsstruktur



3.3. Tagesablauf

Unser Tagesablauf in der Mittagsbetreuung

10.00 – 11.00 Uhr (Anwesenheit der Leitung)	Vorbereitungszeit, Organisatorisches, Krankmeldungen, Tagesplanung, Telefonate, Mailbearbeitung, Elternkontakt, Termine, Essensbestellung, Personaleinteilung, Gespräche mit Schulleitung, Lehrer, Hausmeister etc.
11.00 – 12.00 Uhr	Erste Ankommenszeit, Anmeldung der Kinder, Hände waschen, gemeinsames Tischdecken und 1. gemeinsames Essen, anschließend erste Workshop-Angebote
12.00 – 12.25 Uhr	Zweite Ankommenszeit, Anmeldung der Kinder, Hände waschen, gemeinsames Tischdecken und 2. gemeinsames Essen, parallel Workshop-Angebote
12.25 – 12.50 Uhr	Dritte Ankommenszeit, Anmeldung der Kinder, Hände waschen, gemeinsames Tischdecken und 3. gemeinsames Essen, parallel Workshop-Angebote
12.50 – 14.00 Uhr	Freispielzeit in den Räumen oder draußen je nach Wetterlage, Workshop Angebote, Möglichkeit zur flexiblen eigenständigen Hausaufgaben erledigung, Ankommenszeit weiterer Kinder
14.00 Uhr	Ende der Mittagsbetreuung
14.00 – 16.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung für gemeldete Kinder
14.55 – 15.05 Uhr	Pause in der Hausaufgabenbetreuung
15.05 – 15.30 Uhr	Hausaufgabenbetreuung und spielerisches Vertiefen der Lerninhalte, erste Abholzeit
15.30 – 16.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung und spielerisches Vertiefen der Lerninhalte, Ende der Hausaufgabenbetreuung
16.00 – 17.00 Uhr	Kreative, sportliche und bedarfsorientierte Freizeitstunde

Unsere abwechslungsreichen Workshop-Angebote decken folgende Bereiche ab:

- freies und angeleitetes kreatives Gestalten mit verschiedenen Materialien
- gezielte Bewegungsangebote
- musikalische Förderung
- lustige Spiele- und Aktionseinheiten
- Ruhe- und Entspannungsmöglichkeiten

3. Organisationsstruktur

3.4. Kurzzeitbetreuung



Es besteht für alle Grundschulkinder aus dem Schulsprengel Markt Schwaben die Möglichkeit einer Kurzzeitbetreuung. Diese kann kurzfristig tageweise, nach Rücksprache mit der Leitung, gebucht werden.



3.5. Dokumentation

Für eine lückenlose und belegbare Nachvollziehbarkeit unserer Arbeit führen und dokumentieren wir folgende Listen:

- An- und Abmeldeliste inkl. Krankheiten und Fehlzeiten
- Liste für Sonderzeiten, z.B. Nachmittagsunterricht, Förderkurse, Musikschule, Sportgruppen, Chor, Schülerzeitung, Schulspiel, besondere Heimgehzeiten etc.
- Anruf- E-Mail- und Gesprächsdokumentation
- Unfallliste (Pflastergabe inkl. Dokumentation zu den Verletzungen)
- Teamheft zu Besonderheiten, Beobachtungen und allgemein gültigen Maßnahmen
- Beobachtungsbögen in besonderen Fällen
- Allergielisten
- Diverse Hygienelisten

Alle Listen werden den gesetzlichen Vorgaben entsprechend archiviert.



3. Organisationsstruktur



3.6. Elternarbeit

„Eltern und pädagogisches Personal arbeiten partnerschaftlich bei der Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder zusammen“ Artikel 14 des BayKiBiG

Wir gewährleisten die Elternarbeit durch:

- Elternbriefe und Emails, zu allen wichtigen Informationen und Neuerungen
- „Tür- und Angelgespräche“
- im Frühjahr findet ein Infoabend für die Eltern der Schulanfänger statt sowie ein Elternsprechtag im Herbst
- das persönliche Gespräch, welches jederzeit nach Bedarf vereinbart werden kann
- Bereitstellung unserer Räumlichkeiten für eine Besichtigung am Elternabend oder auch bei einer Anmeldung während des Schuljahres mit vorheriger Terminvereinbarung.
- Möglichkeit zur Hospitation
- Möglichkeit des Kindes zu einem Schnuppertag zum Kennenlernen der Räumlichkeiten, Betreuer*innen und Kinder

Neben dem Anmeldebogen erhalten alle Eltern ein Infoblatt zum Ausfüllen, in dem alle wichtigen Informationen und Besonderheiten des Kindes, sowie abholberechtigte Personen und Notfallnummern aufgeführt sind.

3.7. Kooperation mit den Schulen

Der Erfolg der Betreuung hängt auch von der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Schule und allen am Schulleben Beteiligten ab.

Zum ersten Schultag erhält die Teamleitung von der Schule u.a. die Stundenpläne, Einteilung der Klassen und Arbeitsgemeinschaften.

Bei Bedarf führen wir auch Gespräche mit den Lehrern. Dazu erteilen uns die Eltern auf dem Infoblatt ihr Einverständnis.



4. Pädagogischer Grundgedanke



4.1. Kinder

Wir sehen das Kind als einen heranwachsenden Menschen, dessen körperliche und seelische Entwicklung noch im Aufbau ist.

Jedes Kind hat einen persönlichen, genetisch programmierten Bauplan und entwickelt sich nach seinem eigenen Tempo. Es ist ein wissbegieriger, lernfreudiger Mensch, der seine Umwelt aktiv erforscht und seinen Bewegungsdrang auslebt.

„Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“
Konfuzius

4.2. Rolle der Betreuer*innen

Wir Betreuer*innen sind für Ihr Kind:

- Bezugsperson
 - Wir verbringen einen großen Teil der schulfreien Zeit außerhalb der eigenen Familie mit ihrem Kind
 - Unser Anliegen ist es, Ihrem Kind eine Atmosphäre der Geborgenheit zu bieten.
 - Wir nehmen es an wie es ist und sorgen dafür, dass es sich wohlfühlt.
- Ansprechpartner
 - Wir nehmen uns für Ihr Kind Zeit zum Zuhören und Reden und sind Anlaufstelle für all seine Anliegen.
- Vorbild
 - In dieser Funktion geben wir Ihrem Kind Orientierung für sein Handeln.
- Beobachter
 - Gezielte und aufmerksame Beobachtungen ermöglichen uns, eine individuelle Förderung und angemessene Begleitung Ihres Kindes.
- Anbieter
 - Unterschiedliche Materialien, individuelle Räume und ausreichend Zeit bieten wir Ihrem Kind, um selbständig zu handeln, seine Kreativität zu entfalten und seinen Wünschen entsprechend zu spielen.
- Anwalt
 - Wir schützen Ihr Kind vor zu hohen eigenen Ansprüchen und den Erwartungen Anderer.
 - Wir sorgen für ein harmonisches konfliktfreies Miteinander und fördern das Gemeinschaftsgefühl.

4. Pädagogischer Grundgedanke



4.3. Ziele

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen des Kindes und am Leitbild des Trägers.

Entsprechend haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Ganzheitlich angelegte Erziehung, Bildung und Betreuung
- Orientierung an den gelebten Werten der Einrichtung
- Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten und Basiskompetenzen
- Individuelle einfühlsame Begleitung des Kindes
- Einbeziehung der Interessen des Kindes bei allen Aktivitäten
- Situative und bedürfnisorientierte Anpassung der Betreuung
- Unterstützung bei der Erkenntnis des eigenen Leistungspotenzials und Schutz vor unangemessenen Leistungsansprüchen
- Möglichst täglicher Aufenthalt im Freien, um dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder in gesunder Weise gerecht zu werden
- Entwicklung und Festlegung von Jahreszielen, wie z.B. Regeln im Umgang miteinander, Esskultur etc. und Vertiefung und Festigung der Ziele und Regeln durch wiederholte Gesprächsrunden und im Bedarfsfall Einzelgesprächen

4.4 Methodik

➤ Die Beobachtung

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist das Beobachten des Kindes. So können wir erfassen, wie sich das einzelne Kind in unserer Mittagsbetreuung entwickelt, welche Aufgaben es derzeit beschäftigen, welche pädagogischen Angebote es ansprechen und in welche Gruppenprozesse es eingebunden ist. Aufgrund dieser Ergebnisse planen wir unsere weitere Arbeit und passen gegebenenfalls unsere Regeln, Abläufe und Handlungsweisen an.

➤ Das Gespräch

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit sind die Gespräche mit dem Kind. Wir hören zu, lassen es aussprechen, nehmen alle seine Anliegen ernst und helfen ihm beim Finden der Antwort auf seine Frage. Durch aktives Zuhören zeigen wir ihm unsere Aufmerksamkeit und Wertschätzung.

4. Pädagogischer Grundgedanke



4.4. Methodik

➤ Die Konfliktlösung

Ergeben sich zwischen den Kindern Konfliktsituationen, mischen wir uns nicht aktiv ein. Das heißt, wir lösen die Konflikte nicht für die Kinder, sondern leisten Hilfestellung, damit sie das Problem eigenständig klären können. Dabei achten wir darauf, dass alle Beteiligten ihre Sicht des Problems darstellen können und dass ein gemeinsamer Konsens gefunden wird. Auf diesem Wege möchten wir erreichen, dass die Kinder eine positive und gewaltfreie Konfliktbewältigung erlernen und umsetzen.

➤ Die Workshopangebote

Um auf die individuell unterschiedlichen Spiel- und Beschäftigungsbedürfnisse des Kindes eingehen zu können, bieten wir verschiedene gebundene und freie Workshops zur Auswahl an. Jedes Kind kann sich seinen Interessen entsprechend frei entscheiden.

➤ Das Mitbestimmungsrecht

Jedes Kind hat in gewissem Maß das Recht zur Mitbestimmung. Dadurch lernt es Mitverantwortung für sich, für andere und für die Gemeinschaft zu übernehmen, kompromissbereit zu denken und zu handeln. Jedes Kind hat zudem die Möglichkeit, sein Anliegen oder seine Wünsche und Verbesserungsvorschläge schriftlich und anonym in unseren „Briefkasten“ einzuwerfen. So wird auch das schüchterne und zurückhaltende Kind ermutigt und unterstützt, seine Meinung und seine Wünsche zu äußern. Der Briefkasten wird regelmäßig entleert und die Wünsche werden, soweit möglich, im Team besprochen und umgesetzt.

➤ Das Freispiel

Das Freispiel ist ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufes und ein dringend notwendiger Ausgleich zu Schule und Hausaufgabenzeit. Dabei bestimmt das Kind selbst was es tut, mit wem es spielt und wo es sich aufhält.

Damit das Kind seine Möglichkeiten in dieser Zeit vielseitig ausschöpfen kann, ist die Umgebung im Haus und im Freien so gestaltet, dass es sich selbständig und Eigenverantwortlich beschäftigen und bewegen kann. Wir legen Wert auf eine angenehme und entspannte Atmosphäre. Auf Wunsch wird das Kind von uns durch vorübergehendes aktives Mitspielen unterstützt und erhält bei Bedarf Hilfe bei der Lösung von Problemen. Um die Kreativität des Kindes nicht zu unterdrücken, vermeiden wir „Dauerbeschäftigung“ und lassen es gelegentlich auch Langeweile erleben.

4. Pädagogischer Grundgedanke

4.5. Pädagogischer Ansatz



4. Pädagogischer Grundgedanke



4.6. Kinderschutz

§8a SGB VIII: Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung wird wahrgenommen.

Zum Wohl des Kindes wird darauf geachtet, dass nach einer ansteckenden Krankheit ein Gesundheitsattest vorliegt.

Alle Mitarbeiter*innen legen in regelmäßigen Abständen ein erweitertes Führungszeugnis vor.

Auch zum Thema Kinderschutz besuchen unsere Betreuer*innen fortlaufend weitreichende Schulungen.



5. Ferienbetreuung



Wir bieten in der Mittagsbetreuung in der Regel sechs Wochen Ferienprogramm an. Dieses findet in der Kernzeit von 8.00 bis 14.00 Uhr bzw. 17.00 Uhr statt. Zusätzlich wird ein Fröhndienst ab 07.30 Uhr angeboten.

Es findet ein ausgewogenes Programm von Kreativangeboten, Bewegungs- und Freispiel sowie musischen und sportlichen Aktivitäten statt.

Außerdem bieten wir wechselnde Ausflüge an und runden das Programm mit themenbezogenen Wochen ab.



Die Kosten für das Ferienprogramm werden bedarfsorientiert berechnet.



In dieser außerschulischen Freizeit kann das Kind lehrreiche, spannende und unterhaltsame Erfahrungen in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen machen.

6. Verpflegung und Hygienestandards



6.1. Verpflegung

Die Firma „Köstlich & Co.“ aus Poing beliefert uns täglich mit frisch gekochtem warmen Mittagessen. Der Wochenspeiseplan ist abwechslungsreich und ausgewogen und hängt für alle gut sichtbar an unserer Pinnwand im Flur aus.

Vorab bieten wir den Kindern selbst geschnittenes Obst und/ oder Gemüse. Die gelieferte Mittagsmahlzeit besteht täglich aus zwei Gängen (Suppe und Hauptgang oder Hauptgang und Nachspeise). Dazu gibt es wöchentlich frischen Salat. Jedes Kind entscheidet selbst wie viel es essen mag.

Für unsere muslimischen Kinder wird das Essen ohne Schweinefleisch getrennt geliefert und ausgegeben. Wir berücksichtigen und akzeptieren auch die Wünsche der Kinder mit vegetarischer Ernährung und Kinder mit Lebensmittelallergien und -unverträglichkeiten.

Den Kindern, die nicht für das warme Mittagessen angemeldet sind, bieten wir eine Auswahl verschiedener Müslis und Cerealien mit oder ohne Milch an.

Während unserer gesamten Mittagsbetreuungszeit bieten wir den Kindern dauerhaft Mineralwasser, stilles Wasser und Saftschorle an.



6. Verpflegung und Hygienestandards

6.2. Hygienestandards & Dokumentation



Wenn Schüler*innen im Rahmen der Mittagsbetreuung verpflegt werden, ist es erforderlich, Bestimmungen der Lebensmittelüberwachung einzuhalten.

Alle Mitarbeiter*innen verfügen über eine Bescheinigung einer Gesundheitsbelehrung gemäß § 43 IfSG.



Die Sicherung des Hygienestandards wird durch ständige Kontrollen gewährleistet.

Folgende Nachweise hierzu werden geführt:

- Kontrollliste für die Temperaturmessung des gelieferten Mittagessens
- Küchenhygienepläne
- raumbezogene Hygienepläne



7. Schlussgedanken



Wir sehen unser Konzept als etwas Lebendiges an, das verändert und ergänzt werden kann.

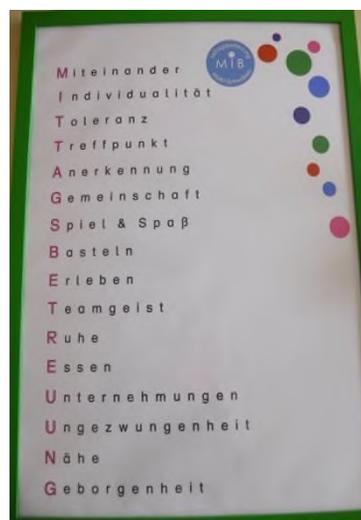
Eine Konzeption zu schreiben, ist relativ einfach – danach zu leben und zu arbeiten sicherlich der schwierigere Teil.

Gemeinsam sind wir auf dem Weg, wie Peter Rohner so passend schreibt:

Der Weg
mag weit und hindernisreich sein.
Das ist kein Grund,
nicht aufzubrechen.
Auch lange Wege
beginnen mit den ersten Schritten.
Sie beginnen
wo die eigenen Füße stehen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihre Kinder und Sie.

Ihr Team der Mittagsbetreuung Markt Schwaben





II Konzept der Hausaufgabenbetreuung der Grundschule Markt Schwaben



Inhaltsverzeichnis



1. Hausaufgabenbetreuung	
1.1. Leitgedanke	29
1.2. Allgemeine Informationen	30
1.3. Kosten	32
2. Pädagogisches Konzept	
2.1. Lernziele	33
2.2. Methodik	34
2.3. Rahmenbedingungen	35
2.4. Tagesablauf	36
3. Organisationsstruktur	
3.1. Dokumentation	37
3.2. Elternarbeit	37
3.3. Kooperation mit den Schulen	38
3.4. Personelle Ausstattung	39
4. Schlussgedanke	40
5. Corona-Ergänzung	41

1. Hausaufgabenbetreuung

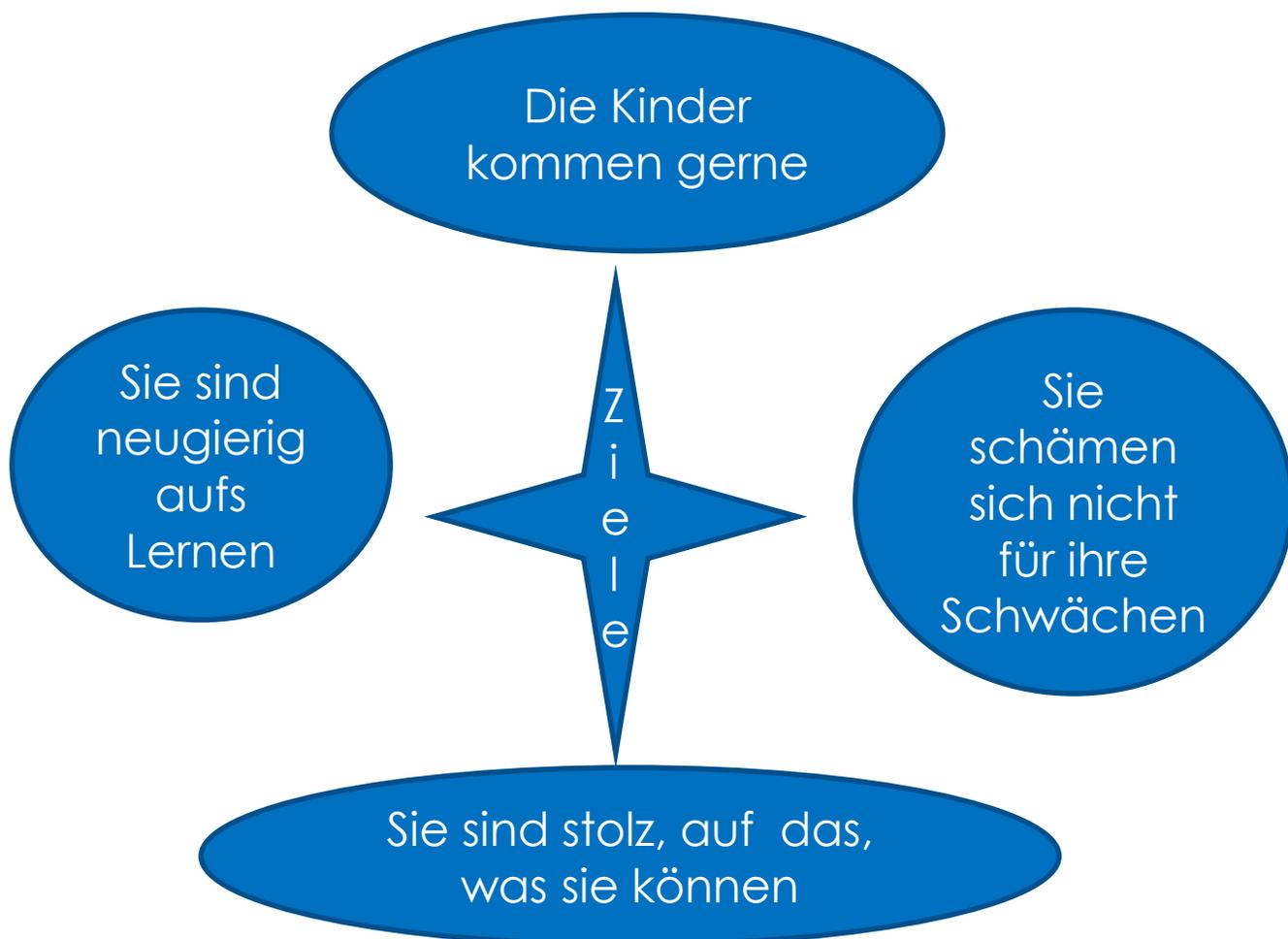
1.1. Leitgedanke

Hausaufgaben ergänzen schulisches Lernen.

Unser Grundsatz in der Hausaufgabenbetreuung basiert auf Maria Montessori „**Hilf mir, es selbst zu tun**“.

Jedes Kind hat dabei sein individuelles Arbeits- und Lerntempo, seine Stärken und Schwächen.

Das berücksichtigen wir in gemischten Kleingruppen von der 1.-4. Klasse, die unter fachkundiger Anleitung möglichst selbständig ihre schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben erledigen.



1. Hausaufgabenbetreuung



1.2. Allgemeine Informationen

Gründung

In Zusammenarbeit mit dem Rektor der Grundschule Bernd Romir wurde im Schuljahr 2005/2006 das erste Mal die Hausaufgabenbetreuung für 4 Gruppen mit jeweils 10 Kindern an 4 Tagen pro Woche eingerichtet. Ziel war es, eine flexible Unterstützung der Hausaufgaben auch unabhängig von anderen Betreuungsangeboten anzubieten.

Unser Angebot wurde entsprechend der großen Nachfrage erweitert. Wir bieten eine Betreuung für bis zu 110 Kinder in 11 Gruppen von Montag bis Donnerstag und für bis zu 50 Kinder in 5 Gruppen am Freitag an.

Markt Markt Schwaben
Rathaus, Schlossplatz 1
85570 Markt Schwaben

Träger

Raumsituation

Die Hausaufgabenbetreuung findet an allen regulären Schultagen von 14.00-16.00 Uhr in den Räumen der Mittagsbetreuung und in Klassenräumen statt.



1. Hausaufgabenbetreuung

1.2. Allgemeine Informationen

Zielgruppe

Wir betreuen:

- Kinder berufstätiger Eltern, die keine Zeit haben, sich um die Hausaufgaben ihrer Kinder zu kümmern.
- Kinder, die auf Anraten der Lehrer der Grundschule Markt Schwaben bei uns aufgenommen werden.
Voraussetzung ist, dass die Familie in Markt Schwaben lebt.



Gerstlacher Weg 1
85570 Markt Schwaben

Erreichbarkeit



08121/437405 (11.00 – 16.00 Uhr)



mittagsbetreuung@markt-schwaben.de



0173-8565912 (16.00 – 17.00 Uhr und Ferienbetreuung)

1. Hausaufgabenbetreuung



1.3. Kosten

verlängerte MiB zusätzlich	2 Tage pro Woche	3 Tage pro Woche	4 Tage pro Woche	5 Tage pro Woche
14.00 bis 15:30 Uhr	34,00€ pro Monat	50,00€ pro Monat	66,00€ pro Monat	83,00€ pro Monat
14.00 bis 16.00 Uhr	34,00€ pro Monat	50,00€ pro Monat	66,00€ pro Monat	83,00€ pro Monat
16.00 bis 17.00 Uhr	14,00€ pro Monat	21,00€ pro Monat	28,00€ pro Monat	35,00€ pro Monat
Material- & Getränkegeld	1,70€ pro Monat	2,50€ pro Monat	3,30€ pro Monat	4,20€ pro Monat

Eine Betreuung von nur einem Nachmittag können wir in der Hausaufgabenbetreuung nicht anbieten.

Die Kinder brauchen Regelmäßigkeit und Struktur auch in ihrer Wochenplanung. Nur in einem regelmäßigen, bekannten Umfeld kann eine positive Arbeitshaltung entstehen.

Die Betreuung von 14.00-16.00 Uhr sowie die Betreuung von 16.00-17.00 Uhr unterliegen jeweils unserer Kündigungsfrist.



2. Pädagogisches Konzept



2.1. Lernziele

Die Schüler*innen lernen bei uns

- strukturiert und selbständig zu arbeiten.
- Unterrichtsinhalte zu verstehen und zu vertiefen.
- schriftliche Aufgaben sorgfältig und sauber zu erledigen .
- Rücksichtnahme auf Gruppenmitglieder und Respekt vor den Betreuer*innen.
(Wir achten auf die Einhaltung von Gesprächsregeln und Ruhe beim Arbeiten.)



Wenn die Kinder Unterstützung brauchen, die über die Hausaufgaben hinausgeht, bieten wir vertiefende Übungen an.

Im Fach **Deutsch** legen wir unser Hauptaugenmerk auf die Beherrschung von grammatikalischen Regeln und dem Textverständnis. Diese Unterstützung ist besonders für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache wichtig.

Im Fach **Mathematik** bieten wir den Einsatz von Hilfsmaterial, Rechentraining und Hilfe beim Verstehen von Textaufgaben.

Den **Heimat- und Sachunterricht** unterstützen wir durch Abfragen oder Tests.



2. Pädagogisches Konzept



2.2. Methodik

Wir unterstützen das selbständige Arbeiten und bieten Übungen an. Die Betreuer*innen aktualisieren das Material regelmäßig.

Den Schüler*innen werden Spiele und Rätsel, Lernkästen oder Mandalas angeboten.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist das Bewusstsein der Kinder, dass das Erledigen der Hausaufgaben ihre Arbeit ist. Nur mit dieser Eigenverantwortlichkeit lassen sich die Aufgaben vollständig und zur Zufriedenheit aller erledigen.

Soweit wie möglich regen wir die Kinder zum Lesen oder Vorlesen an. Es steht eine kleine Bücherei zur Verfügung, aus der sie sich auch Bücher ausleihen können.

Das Lesen ist eine Aufgabe, die auch unbedingt zu Hause erledigt werden muss.

Wir möchten betonen, dass diese Hilfen nur eine Unterstützung sein können.

Wir geben keinen Nachhilfeunterricht.



2. Pädagogisches Konzept



2.3. Rahmenbedingungen

- Wir stellen die Gruppen jeweils gemischt aus den Klassenstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 zusammen.

So lernen die Kinder, aufeinander Rücksicht zu nehmen und sich gegenseitig zu helfen. Damit wird auch den Jüngeren klar, wie wichtig konzentriertes Arbeiten ist.

Die Schüler*innen werden in feste Gruppen eingeteilt.

Die Gruppen werden in der Regel nicht geändert, es sei denn, ein besseres Arbeits- und Gruppenklima erfordert es. Dabei nehmen wir - soweit möglich - auch auf die Wünsche der Kinder Rücksicht. Es wird darauf geachtet, dass ein Kind mindestens 2 Mal die Woche bei einem Betreuer*innen ist, damit wir seine individuellen Stärken und Schwächen kennen lernen.

- Partnerarbeit ist erlaubt, wenn die Kinder sich dabei ruhig verhalten. Auf die Einhaltung unserer Gesprächs- und Verhaltensregeln wird Wert gelegt, damit für alle ein angenehmes Arbeiten möglich ist.



- Die Betreuer*innen gehen auf jedes der Kinder ein. Allerdings will auch das Warten gelernt sein. Wenn ein Kind seine Aufgaben fertig hat, werden sie kontrolliert, sobald die Betreuer*innen Zeit haben.

2. Pädagogisches Konzept

2.4. Tagesablauf

- Die Kinder erledigen nach Möglichkeit selbständig ihre Aufgaben innerhalb der für ihre Altersgruppe angemessenen Hausaufgabenzeit.

Dabei orientieren wir uns an den von den Lehrern jeweils vorgegebenen Zeiten. Bei größeren Problemen geht der Betreuer*innen mit dem Kind die Hausaufgabe gemeinsam durch. Auf gravierende Fehler wird hingewiesen und anhand dieser die Aufgabe bzw. der Lernstoff erklärt. Wir korrigieren aber bewusst nicht alle Fehler. Eltern wie Lehrer müssen wissen, in welchen Bereichen die Kinder ihre Schwierigkeiten haben. Ist eine Hausaufgabe sehr schlampig und nicht sorgfältig gemacht, muss das Kind sie eventuell noch einmal schreiben.



- Kurz vor drei Uhr gibt es eine Trink- und Essenspause für 10 Minuten. Nach dieser Pause machen die Kinder ihre Hausaufgaben fertig oder beschäftigen sich leise. Übungen sind immer auf das im Unterricht behandelte Thema abgestimmt oder unterstützen den Lernerfolg.

Zum Vertiefen gehört auch, selber lesen zu üben.

Es gibt verschiedene Gründe, warum Kinder in manchen Fällen mit ihren Hausaufgaben nicht fertig werden. Das teilen wir Ihnen dann mit und suchen das Gespräch, wenn nötig. Für Kinder, die länger brauchen oder üben sollen, ist der Besuch bis 16 Uhr sinnvoll.

3. Organisationsstruktur

3.1. Dokumentation

Die Anwesenheit der Kinder wird jeden Tag erfasst.

Besondere Vereinbarungen zu individuellen Abholzeiten können uns schriftlich mitgeteilt werden.

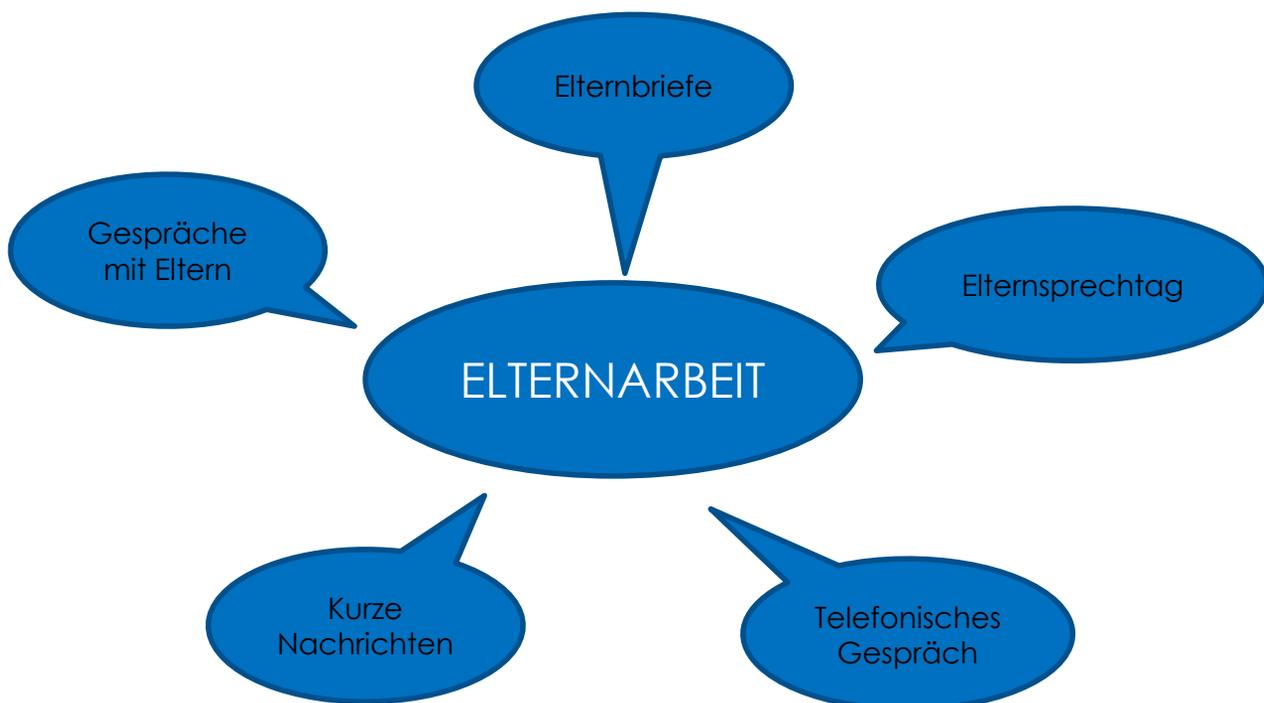
Regelmäßige Termine wie Nachmittagsunterricht, Förderkurse, Musikschule, Sportgruppen, Chor, Schülerzeitung, Schulspiel werden in dem jeweiligen Gruppenbogen vermerkt.

Wir führen Buch über auffällige Gegebenheiten während der Betreuung.



3.2. Elternarbeit

Ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Eltern ist die Basis für eine erfolgreiche Arbeit.

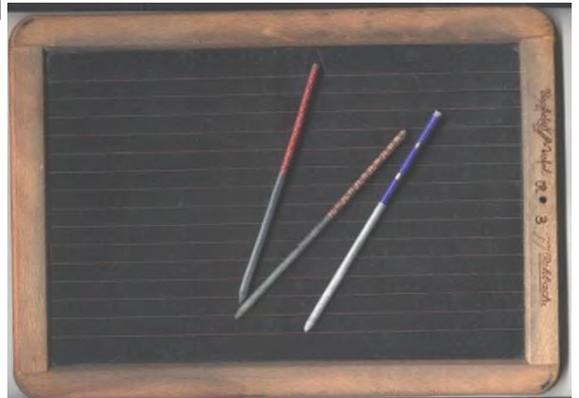


3. Organisationsstruktur



3.3 Kooperation mit den Schulen

Die Hausaufgabenbetreuung kann nur in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrer*innen und den Schulleiter*innen funktionieren. Dies gilt besonders für die Förderung lernschwacher Kinder. Wir vermerken eventuelle Schwierigkeiten bei der Erledigung der Hausaufgaben schriftlich und suchen das Gespräch. Dazu erteilen uns die Eltern im Infoblatt ihr Einverständnis.



3.4. Personelle Ausstattung

Unser Team setzt sich aus einer Leitung mit dem Zertifikat zur OGTS-Koordinatorin und 16 Mitarbeiterinnen zusammen.

Wir sind Pädagog*innen und engagierte Eltern, die schon Erfahrung in der Betreuung mit Kindern gesammelt haben.

In monatlichen Teamsitzungen werden die individuellen Bedürfnisse der Kinder diskutiert und pädagogische Maßnahmen und Ideen abgestimmt.

Wir besuchen pädagogische Fortbildungen.

Die Zeiterfassungen und Teamprotokolle werden chronologisch dokumentiert.

3. Organisationsstruktur

3.4. Personelle Ausstattung



Das Team der HAB

Leitung
Charlotte Buchenrieder
OGTS Koordinatorin

Vertretung
Daniela Vogt

Astrid
Rasch

Emese
Dory

Ursula
Eberhardt-Anderl

Beatrice
Görlach

Petra
Vetter

Sabine
Saxinger-Häusler

Tessa
Schmalzbauer



Stefanie
Kolb

Sylvia
Huber

Angelika
Kammermeier

Barbara
Khan

Foto 7/2019

Gabi
Rossbach-Lindenthal

Irene
Renner

Angelika
Knöferle

Friederike
Klotz



4. Schlussgedanke

Unser Ideal ist, dass die Kinder bei uns lernen **wollen**, denn:

Wenn ich nur darf, wenn ich soll,
aber nicht kann, wenn ich will
dann mag ich auch nicht, wenn ich muss.

Wenn ich aber darf, wenn ich will,
kann ich auch, wenn ich soll
und dann mag ich auch, wenn ich muss

DENN DIE KÖNNEN SOLLEN, MÜSSEN WOLLEN DÜRFEN!

5. Corona-Ergänzung



Die Öffnung der Mittagsbetreuung richtet sich nach den Vorgaben des Kultusministeriums in der jeweiligen Fassung. In diesem Rahmen bieten wir selbstverständlich auch eine Notbetreuung an. Über den Anspruch der Notbetreuung entscheidet die Grundschule. Eine separate, schriftliche Anmeldung bei der Mittagsbetreuung, mit Angabe der gewünschten Anwesenheitszeiten, ist zwingend erforderlich.

Während der Corona-Krise arbeitet die Mittagsbetreuung mit einem geschlossenem Konzept in festen Gruppen.

Die Kinder bleiben, soweit personaltechnisch möglich, in der Infektionskette der Schule und werden von einem festen Team betreut.

In der Mittagsbetreuung wird der aktuelle Rahmenhygieneplan des Kultusministeriums umgesetzt.

In dieser Zeit ist ein persönliches Gespräch mit den Eltern nur in Absprache und mit Voranmeldung möglich. Einen „Schnuppertag“ für neue Kinder können wir derzeit leider nicht anbieten.